

«Wachgeküsst»

Sehnsucht nach Gottes Wirken

Viele Christen sehnen sich nach einer Berührung von Gott. Sie wünschen sich Erweckung und Transformation. Einer von ihnen ist Phil Wasem, der mit einem Buch zu einer Reise einlädt, Gottes Schönheit zu begegnen.



Phil Wasem

Quelle: zVg

«Es war mir immer ein Anliegen, das Beste dieser Welt, nämlich das Evangelium, Menschen zu vermitteln, die mit dem Glauben wenig am Hut haben.» Seit 25 Jahren ist Phil Wasem (55) Pfarrer im Evangelischen Gemeinschaftswerk (EGW), die letzten zehn Jahre in Biel. Seine Leidenschaft fürs Evangelium drängte ihn zu dieser Tätigkeit und animierte ihn zum Suchen und Forschen.

Die Schönheit Gottes

Die Schönheit Gottes ist für Phil ein wichtiges Thema und er möchte diese den Menschen so vermitteln, dass sie darüber staunen und verändert werden. «Gottes Schönheit zu erkennen führt zu einem intensiven Staunen und hat eine Sogwirkung.»

In einer Seelsorgegebetswoche erlebte Phil 1997 auf eindrückliche Weise innere Heilung. «Da erlebte ich den Heiligen Geist als jemanden, der innere Wunden heilt.» Die Erinnerung daran liess ihn nicht mehr los. «Die Art, wie ich den Heiligen Geist erfahren habe, hat Einfluss auf jeden Bereich meines Lebens und auch auf mein Arbeiten als Pfarrer.» Er hatte einen tieferen Einblick in die Schönheit Gottes erhascht und suchte in der Folge nach mehr.

Theologisches Studium

Nachdem Phil 1994 sein Theologiestudium auf St. Chrischona abgeschlossen hatte, absolvierte er 2000 bis 2004 ein Masterstudium bei IGW. «Da profitierte ich sehr viel von für Leiterschaft und Gemeindebau.» Unaufhörlich forschete er aber weiter, um Gottes Wirken zu verstehen. Um Wege zu finden, das Wesen Gottes besser zu kommunizieren, studierte er von 2013 bis 2015 an der Universität Südafrika (Unisa), wo er eine ganzheitliche Wirkung des Predigens untersuchte. Heute spricht er von «inkarnatorischer Verkündigung». Er freute sich, dass als Frucht seiner Studien innerhalb der Evangelischen Allianz von Biel die Kluft zu internationalen Gemeinden überwunden werden konnte. «Forschung muss immer eine Antwort auf praktische Fragen geben können», sagt er und freut sich, wenn dies gelingt.

Die Suche geht weiter

So wertvoll die theologischen Studien für Phil auch waren, strebte er weiterhin danach, mehr von der Schönheit Gottes zu erhaschen. Seit Jahren sprach er darüber, wie wir Gott nahe kommen und seine Kraft erfahren können. Während Jahrzehnten hat sich neben zahlreichen Erfahrungen auch viel Wissen angestaut. Was sollte er mit alledem tun?

Im Herbst 2017 reiste Phil im Rahmen eines Sabbaticals nach Israel. «Dort entschied ich, ein Buch zu schreiben.» In den zwei folgenden Wochen schrieb er intensiv und konnte ein beachtliches Stück schaffen. Doch dann stockte die Arbeit und bis das Manuskript fertig war, sollte einige Zeit vergehen. Da er dann erstmal keinen Verlag fand, blieb das Projekt weiter liegen.

«Wachgeküsst»

Als sich dann doch plötzlich ein Verleger für sein Manuskript interessierte, ging es auf einmal schnell und in Kürze wird das Buch «Wachgeküsst» im Buchhandel erhältlich sein. «Das Buch beginnt mit unserer Vision, der Art, wie wir über Gott denken. Die Mitte des Buches handelt vom Wirken des Geistes.» Das Wirken des Heiligen Geistes ist aber nicht nur die Mitte des Buches, sondern auch die Mitte eines erweckten Lebens.

«Das Buch zeigt, wie der Heilige Geist in einem Menschen Veränderung wirkt. Wo immer das passiert, geschehen Aufbrüche.» Auch wenn viele Inhalte des Buches seinen theologischen Studien entstammen, ist es doch sehr praktisch gehalten. «In jedem Kapitel kommt etwas Persönliches vor. Dadurch soll der Leser abgeholt werden. Einige haben ähnliches erlebt und in anderen mag der Wunsch geweckt werden, dasselbe auch zu erleben.»

Damit ist auch das Ziel des Buches angesprochen: Es soll Hoffnung machen und Hunger wecken, die Schönheit Gottes zu entdecken. Es ist ein praktisches Buch, welches Mut macht, sich nach Erweckung auszustrecken.

Ein Buch für Gruppen

Da Gott vornehmlich in der Gemeinschaft von Menschen wirkt, die sich nach ihm ausstrecken, geht Phil auch ausführlich auf die Aspekte von Gemeinschaft und Community ein. «Das Buch eignet sich für Kleingruppen», fügt Phil an. «Am Ende jedes Kapitels gibt es Fragen zum Diskutieren.» Und auch die 160 Seiten sind von der Länge her keine allzu grosse Hürde. Für Gruppen, die sich nach Gottes Wirken sehnen, könnte «Wachgeküsst» zum Gewinn werden.